

Immergut Goes Nachhaltigkeit

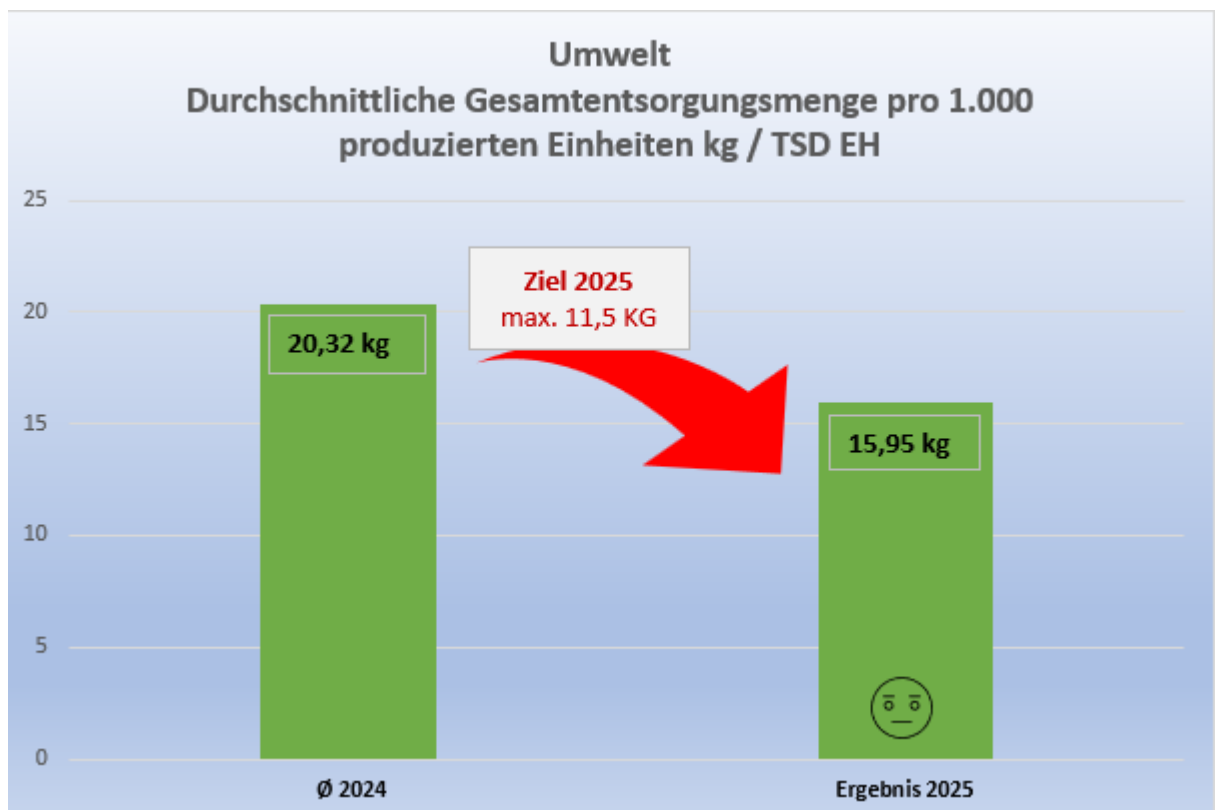
- Abschluss 2025 -

Nachhaltig Wirtschaften bedeutet nicht zuletzt, sich stetig weiterzuentwickeln. Das Setzen von Zielen und vor allem das kontinuierliche Verfolgen der Zielerreichung ist dabei von wesentlicher Bedeutung:

UMWELT

Im Bereich Umwelt ist der grundsätzliche Ansatz verankert, Abfälle zu reduzieren und insgesamt ressourcenschonend zu arbeiten.

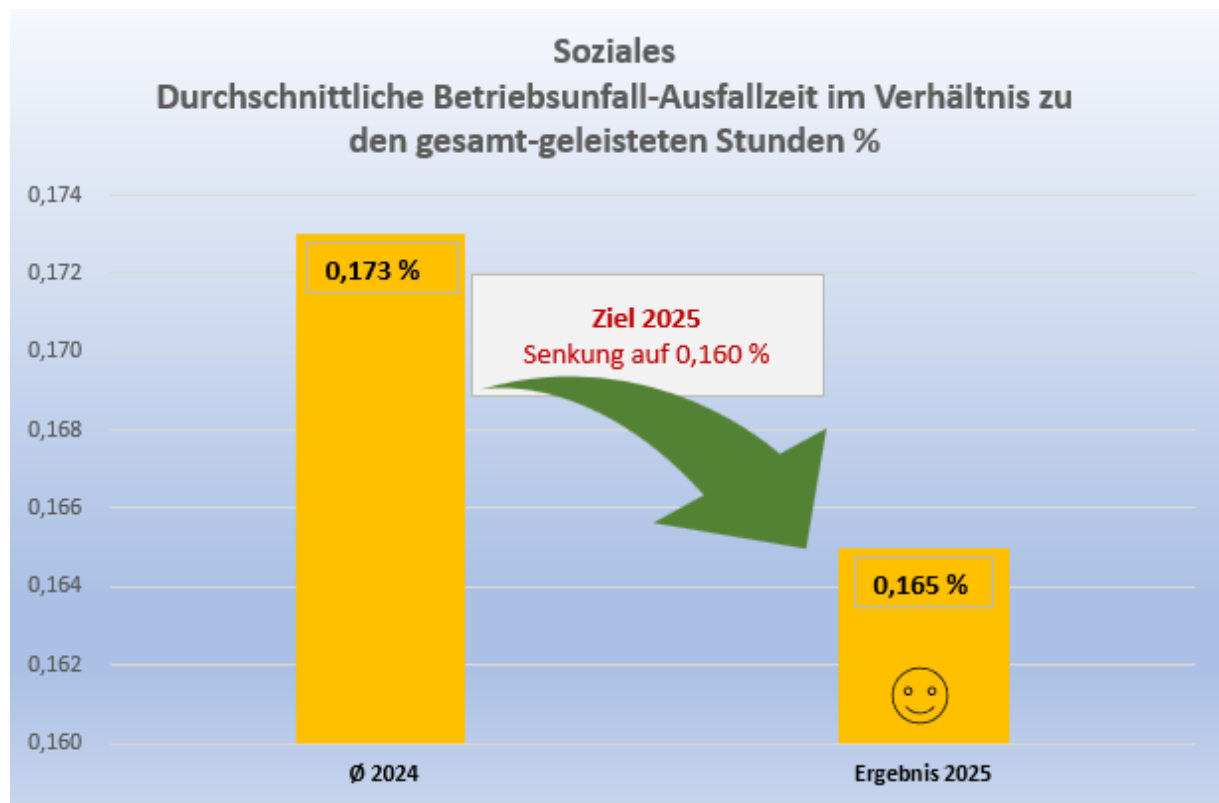
- Ziel war weiterhin die Reduktion der Gesamtentsorgungsmenge auf 11,5kg pro 1.000 produzierten Einheiten.
- Die durchschnittliche Entsorgungsmenge lag im Jahr 2025 bei 15,95 kg pro 1.000 EH und ist somit um fast 4,5 kg im Vergleich zu 2024 gesunken. Mit diesem Ergebnis sind wir zwar zufrieden, aber dennoch haben wir unsere Zielsetzung nicht erreicht. Hier heißt es, auch 2026 dranzubleiben und neue Maßnahmen zur Zielerreichung zu setzen.



SOZIALES:

Bereits seit einigen Jahren ist es im Themenfeld „Soziales“ das Ziel, die durchschnittlichen Betriebsunfall-Ausfallzeiten zu reduzieren.

- Von 2023-2025 konnten die Fehlzeiten durch Unfälle kontinuierlich gesenkt werden. Für 2025 hatten wir uns das Ziel gesetzt, die Ausfallzeiten auf 0,160% zu senken. Das wurde fast erreicht.



WIRTSCHAFT:

Im Bereich Wirtschaft stand erneut die Produktivitätssteigerung des Werkes im Fokus. Die zugehörige Kennzahl ist die PTU (Production Time Utilisation). Sie beschreibt prozentual, wie die nach Abzug geplanter Stillstände noch zur Verfügung stehende Produktionszeit auch tatsächlich genutzt wurde. Je höher die PTU, desto besser die Ausschöpfung der Produktionszeit.

- Ziel war es, die PTU aus dem Vorjahr auf mind. 74,70% zu steigern. Dieses Ziel wurde mit 74,74% sogar noch etwas übertroffen. Ein tolles Ergebnis!

